

<p>Vorlage</p> <p>Federführend: Betrieb Kreisstraßen (84)</p>	<p>Vorlage-Nr: VA0442/2018-02</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Datum: 05.09.2018</p>								
<p>Tagesordnungspunkt (TOP):</p> <p>Kreisverkehrsplatz am nördlichen Ortseingang Buchholz, Eckverbindung Bendestorfer Straße/Nordring Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2018</p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12.09.2018</td> <td>Bau- und Planungsausschuss</td> </tr> <tr> <td>15.10.2018</td> <td>Kreisausschuss (nicht öffentlich)</td> </tr> <tr> <td>22.10.2018</td> <td>Kreistag</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	12.09.2018	Bau- und Planungsausschuss	15.10.2018	Kreisausschuss (nicht öffentlich)	22.10.2018	Kreistag
Datum	Gremium								
12.09.2018	Bau- und Planungsausschuss								
15.10.2018	Kreisausschuss (nicht öffentlich)								
22.10.2018	Kreistag								

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Keine

**Sachdarstellung:
(Zusammenfassung)**

Der o.g. Antrag ist beigefügt.

Sachdarstellung:

Der o.g. Antrag ist beigefügt.

Controlling:

Entfällt

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2018

LR	EKR	KR	1		Ggfs. 12	10.1	Federführende OE



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION LANDKREIS HARBURG

SPD-Kreistagsfraktion Lk. Harburg, Steinbecker Str. 24, 21244 Buchholz

An den
Landrat des Landkreises Harburg
Herrn Rainer Rempe
Kreishaus
21423 Winsen (Luhe)



Buchholz, 04.09.2018

Per E-Mail an [situationdienst@lkharburg.de](mailto:sitzungsdienst@lkharburg.de)

Eckverbindung Bendestorfer Str. / Nordring in Buchholz

Antrag zur Beratung in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 12.09.2018

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Planungen für den Bau des nördlichen Abschnitts der östlichen Erschließungs- und Entlastungsstraße zwischen Bendestorfer Str. (K 54) und dem Nordring (K 80) bzw. der Hamburger Str. (K 13) als Kreisstraße werden unverzüglich aufgenommen.
2. Die Trassenführung ist so zu gestalten, dass die geringst mögliche Inanspruchnahme von freiem Landschaftsraum sowie von Sport- und Freizeittflächen sichergestellt ist.
3. Die Kreuzung mit der Straße An Boerns Soll sowie der Anschluss des Schulbus-Parkplatzes soll höhengleich erfolgen.
4. Der Anschluss an den Nordring soll unter Inanspruchnahme des Nordabschnitts des Buenser Weges geradlinig über den in Planung befindlichen Kreisverkehrsplatz führen.
5. Es wird geprüft, ob durch den Bau dieser Eckverbindung die Umwidmung des nördlichen Teils der Hamburger Str. zur Gemeindestraße möglich ist.

Begründung

Es zeichnet sich ab, dass die Umgestaltung des Knotens K 13/K 80 zum Kreisverkehr zeitnah eine politische Mehrheit finden könnte. Dieser Knoten bildet zugleich den Endpunkt der angestrebten neuen Straßenverbindung im Osten der Buchholzer Innenstadt. Um hier keinen Planungstorso entstehen zu lassen, ist es sinnvoll, zumindest den Nordteil dieser Straße in die Planungen einzubeziehen und nachfolgend zeitnah zu realisieren. Da eine derartige Eckverbindung Anfangs- und

Endpunkt an zwei Kreisstraßen findet, unterstände dieser Straßenzug zweifellos der alleinigen Planungshoheit des Landkreises. Das schließt eine angemessene Beteiligung der Stadt Buchholz nicht aus.

Die ursprünglich geplante Trasse des vom OVG als rechtswidrig erkannten „Ostrings“ führte in diesem Abschnitt zu einer erheblichen Belastung einiger Anlieger, einer Beschneidung der Freifläche des Buchholz-Bades und dem Ausschluss von Erweiterungsmöglichkeiten des Buchholzer Sportparks nach Osten. Eine Trasse, die sich in weiten Teilen an vorhandene Wege anlehnt, vermeidet diese Nachteile, wäre mit geringeren Kosten verbunden und könnte zudem zur Rechtssicherheit der Planung beitragen.

Eine höhengleiche Anbindung der Straße An Boerns Soll sowie des Parkplatzes für die Schulbusse ist vergleichsweise schnell und kostengünstig zu realisieren. Der Schulbus-Verkehr kann flüssig abgewickelt werden, ohne weiter durch enge, zum Teil verkehrsberuhigte Wohnstraßen geführt zu werden. Auch der Weg der Schüler aus dem Schulzentrum zum Schwimmunterricht wäre deutlich kürzer und weniger gefährlich.

Die unmittelbare Nutzung des Nordteils des Buenser Weges ist aus mehreren Gründen vorteilhaft. Einerseits ist diese Straße aufgrund ihres ursprünglichen Verwendungszwecks in ihrem Querschnitt und der Bauweise auch für die nunmehr vorgesehene Nutzung sehr gut geeignet. Zudem sorgt der enge Verlauf neben dem inzwischen erstellten Lärmschutzwall zur Buchholzer „Märchensiedlung“ für die größtmögliche Reduzierung der Schallimmissionen im angrenzenden Wohngebiet. Selbstverständlich führt die Einbeziehung eines bereits vorhandenen, intakten Straßenteils zur Reduzierung der Kosten und der Bauzeit.

Ergänzend ist festzustellen, dass die Eckverbindung der Kreisstraßen K 54, K 13 und K 80 auch die Anbindung der Feuerwehr an den nördlichen Teil der Innenstadt - sowohl für die Einsatzfahrzeuge als auch das Einsatzpersonal verbessert. Zudem ermöglicht die zu erwartende Entlastung des Nordteils der Hamburger Str. ggf. die direkte Anbindung des im Entstehen begriffenen Wohngebietes an der Schaftrift.

Für die SPD-Kreistagsfraktion



Norbert Stein